

Programm

TOA-FORUM 2018

17. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich

Thema

„Die Stärke der Beteiligten:
Selbstbestimmung statt Bedürftigkeit“

7. bis 9. November 2018 | Berlin

Veranstalter:



DBH

Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

Kooperationspartner:



Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Werkstatt der Kulturen (Foto: www.nightphotos.de)

Berlin

Die Stadt der Freiheit – Berlin ist die deutsche Bundeshauptstadt und mit fast 3,6 Millionen Einwohner*innen die bevölkerungsreichste Gemeinde Deutschlands. Berlin gilt als Weltstadt der Kultur, Politik, Medien und Wissenschaften. Die Universitäten, Forschungseinrichtungen, Sportereignisse und Museen Berlins genießen internationalen Ruf. Die Metropole trägt den UNESCO-Titel „Stadt des Designs“ und ist eines der meistbesuchten Zentren des Kontinents. Berlins Architektur, Festivals, Nachtleben und vielfältige Lebensbedingungen sind weltweit bekannt.



Werkstatt der Kulturen

Die Werkstatt der Kulturen im Herzen von Berlin-Neukölln schafft Räume und Plattformen der Verortung, Reflexion, Kommentierung und Bearbeitung von gesellschaftlichen Prozessen. Zentrale Themen sind Identität, Gleichstellung, Sichtbarkeit, Partizipation und Inklusion im Kontext von Migration und ethnisch-kultureller bzw. weltanschaulicher Zugehörigkeit. Hier können Besucher*innen eine durch Migration geprägte, permanent wechselnde Kultur- und Alltagspraxis des Experimentierens, Infragestellens und (Neu-)Entdeckens erfahren.

Mittwoch, 7. November 2018

- Ab 11:00 Uhr **Check-in**
- 14:00 Uhr **Grußworte**
Dr. Dirk Behrendt, Berliner Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Anti-Diskriminierung
Prof. Dr. Kirstin Drenkhahn, Präsidentin des DBH Fachverbandes für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
Martin Isermeyer, Fachbereichsleiter Kinder- und Jugendhilfe der EJF gAG
- 14:45 Uhr **Plenarvortrag:**
Forgiveness: The Healing gift that you give to yourself (Englisch)
The Reverend Canon Mpho Tutu van Furth (Niederlande)
Deutschsprachige Zusammenfassung und Moderation:
Dr. Michael Kilchling, MPICC, Freiburg im Breisgau
- 16:00 Uhr **Erfrischungspause**
- 16:30 Uhr **Plenarvortrag:**
Resilienz – Zum ambivalenten Verhältnis von Empowerment und Responsibilisierung
Dr. Benjamin Rampp, Universität Trier
- 17:45 Uhr **Ablauf der weiteren Tagung**
Johanna Muhl, TOA-Servicebüro
- 18:30 Uhr **Abendessen**
- 19:30 Uhr **Stadtführung**
- 21:00 Uhr **Sektausklang**

Donnerstag, 8. November 2018

- 9:00 Uhr **Einführung in das Tagesprogramm**
Johanna Muhl, TOA-Servicebüro
- 9:15 Uhr **Plenarvortrag:**
Leben reloaded – Vom ‚Mörder‘ zum ‚Yogalehrer‘?
Dieter Gurkasch, YuMiG e. V., Hamburg
- 10:30 Uhr **Erfrischungspause**
- 11:00 Uhr **Arbeitsgruppen**
- AG 1: Die Kraft des Kreises: Von der Sprachlosigkeit zur Stärkung der Einzelnen durch Dialog in der Gemeinschaft**
Annett Zupke, Bewusster Kommunizieren, Berlin
- AG 2: Resilienz fördern – Widerstandsfähigkeit stärken – Krisen bewältigen! Wo bleibt das soziale Umfeld im Resilienzdiskurs?**
Daniel Wolter, DBH e. V., Köln
- AG 3: Desistance: eine Kritik – ein alternativer Zugang – eine Praxis – und eine Kritik der Kritik**
Dr. Christa Pelikan, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie (IRKS), Wien (Österreich)
- AG 4: Die höchstrichterliche Rechtsprechung zum Täter-Opfer-Ausgleich im Rahmen von § 46a StGB unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligung des Opfers**
Dr. Natalie Richter, Stuttgart
- AG 5: Self-determination in VOM – especially in cases of serious crime** (Englisch)
Petra Sampers, Moderator – forum voor herstelrecht en bemiddeling, Löwen (Belgien)
- AG 6: DialogHaus Duisburg – eine Initiative zur Verbesserung des Opferschutzes**
Dr. Silke Fiedeler, Ausgleich-Rhein-Ruhr/Die Brücke Dortmund
Hans van Triel, Staatsanwaltschaft Duisburg
- AG 7: Die Kunst der Konfliktvermittlung: Was zeichnet ‚gute‘ Konfliktvermittler*innen aus?**
Patrick Opwis, Mediation für alle!, Köln

- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr **AG 8: Restaurative Praxis in Schulen – Von Konfliktschlichtungen zu einem ganzheitlichen Ansatz für ein besseres und respektvolles Miteinander in Schulgemeinschaften** (Deutsch/Englisch)
Dr. Belinda Hopkins, Transforming Conflict – National Centre for Restorative Approaches in Youth Settings, Mortimer Common (England)
Dr. Oliver Jacob, EIJ gAG, Berlin
- AG9: Das nicht-traumatisierte Opfer – als Problem. Was brauchen Betroffene von Kriminalität (wirklich)?**
Dr. Angelika Treibel, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- AG 10: EFRJ Values and Standards for Restorative Justice** (Englisch)
Tim Chapman, European Forum for Restorative Justice, Ulster (Nordirland)
- AG 11: Was hat der TOA mit Bildung zu tun? Veränderungen der Beteiligten mit Hilfe einer Bildungsperspektive verstehen**
Kim Magiera, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- AG 12: Restorative Justice und die Opferperspektive – Forschungsbefunde**
Prof. Dr. Arthur Hartmann, Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (IPoS), Bremen
- AG 13: Mediation bei Mord? Erfahrungen, Probleme und Perspektiven in Deutschland**
Wolfgang Schlupp-Hauck, BAG TOA e. V., Stuttgart
Marion Waade, Bundesverband ANUAS e. V., Berlin
Paul Jung, Jugendhilfswerk Freiburg e. V.
Christian Richter, Medios-Mediation, Hannover
- AG 14: Opfer- und Schadensfonds in Berlin**
Dr. Toralf Nöding, Rechtsanwalt, Berlin
Corinna Jessen, Amtsgericht Berlin
Dr. Günter Räcke, Amtsgericht Berlin
- 15:30 Uhr Erfrischungspause
- 16:00 Uhr **Plenarvortrag: Dasselbe sehen, etwas anderes denken...: Von der Notwendigkeit einer strategischen Neuorientierung**
Gerd Delattre, Bettingen
- 17:30 Uhr **Tagesabschluss**
Johanna Muhl, TOA-Servicebüro
- 19:30 Uhr **TOA-Fest** (Bankett, Theo A.-Verleihung, Gespräche, Musik uvm.)

Freitag, 9. November 2018

- 9:00 Uhr **Plenum: Ergebnisse, Thesen, Vorschläge aus den Arbeitsgruppen**
*AG-Moderator*innen*
- 10:00 Uhr **Plenarvortrag: Strafverfahren und Kriminalpolitik im Zeichen des ‚postfaktischen Opfers‘**
Prof. Dr. Stephan Barton, Universität Bielefeld
- 11:15 Uhr Erfrischungspause
- 11:30 Uhr **Plenum: Diskussion und Bedeutung für den Täter-Opfer-Ausgleich**
- 12:15 Uhr **Tagungsabschluss und Ausblick**
Johanna Muhl, TOA-Servicebüro
- 12:30 Uhr **Ende der Tagung**

Vereinzelte Programmänderungen sind möglich.

Anreise zum Tagungsort

A: Von Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen mit der U8 bis Hermannsplatz.

B: Von Berlin Hauptbahnhof mit der S7 oder S9 bis Jannowitzbrücke, Umstieg in U8 bis Hermannplatz.

Am Hermannplatz jeweils Ausgang „Hasenheide/Wissmannstraße“. Von dort ca. 5 Minuten Fußweg.



Veranstaltungsort TOA-Fest

Museum Kesselhaus Herzberge

Herzbergstraße 79 (Haus 29)
10365 Berlin-Lichtenberg

Tel.: 0 30 - 54 72 24 24

www.museumkesselhaus.de

Unterkunft

Wir bitten Sie die Hotelreservierung online über Visit Berlin selbst vorzunehmen.

Hier können Sie das komplette Zimmerangebot der Stadt zu tagesaktuellen Preisen buchen.

Tel.: 030 - 25 00 25

Link zur Online-Buchung:
www.toa-servicebuero.de/toa-forum/preiseanmeldung

Anmeldung

Per Fax, E-Mail oder online möglich

17. TOA-Forum, 7.-9. November 2018 in Berlin
Veranstaltungsnummer A-0318

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende Veranstaltung an
(bitte ankreuzen):

17. TOA-Forum (07.11.-09.11.2018)
(falls ermäßigt, bitte Nachweis beifügen)

Ich nehme an folgenden Programmpunkten teil:

- Sektempfang am 07.11.2018** (kostenfrei)
 TOA-Fest am 08.11.2018 (25,00 €)

Name, Vorname

Ggf. Institution/Berufsbezeichnung

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Bundesland

Telefon dienstl.

privat

E-Mail:

Dies ist meine Dienst- bzw. Privatanschrift.

Mit der Veröffentlichung meines Namens, meiner Institution und meiner Stadt auf der gedruckten Teilnehmerliste des 17. TOA-Forums erkläre ich mich einverstanden:

Ja Nein

Hiermit bestätige ich, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
(www.toa-servicebuero.de/agb) gelesen und akzeptiert habe.

Ich willige in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung gemäß den in den AGB geregelten Bestimmungen ein.

Ort, Datum

Unterschrift

Praktische Informationen

Tagungsort

Werkstatt der Kulturen

Wissmannstraße 32
12049 Berlin

Tel.: 030 - 60 97 700

www.werkstatt-der-kulturen.de

Tagungsgebühr

160,- (Studierende, Rentner*innen, Arbeitssuchende, Schwerbehinderte, Schüler*innen, Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst 120,-) zzgl. 70,- Euro Verpflegungspauschale für einen Begrüßungsimbiss und Abendessen am 1. Tag, Mittagessen am 2. Tag sowie Erfrischungspausen und Getränke für die gesamte Veranstaltung.

Angebot

Bei einer Buchung ab 4 Teilnehmer*innen einer Einrichtung reduziert sich die Tagungsgebühr um 25% auf 120,- Euro pro Person.

Rechnung

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung/Rechnung.

Stornierung

Stornierungen sind bis zum 1. September 2018 für eine Gebühr von 25,- Euro möglich. Im Fall einer späteren Stornierung bis zum 1. Oktober 2018 fallen 50% der Tagungsgebühr an. Ab dem 2. Oktober 2018 sind keine Stornierungen mehr möglich, allerdings sind gebuchte Plätze an andere Personen übertragbar. Generell gilt: Die Stornierung einer Anmeldung muss fristgerecht und in Textform erfolgen.



Anmeldung und weitere Informationen

Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich
und Konfliktschlichtung im DBH e. V.

Aachener Straße 1064
50858 Köln

Tel.: 0221 - 94 86 51 22

Fax: 0221 - 94 86 51 23

info@toa-servicebuero.de

[www.toa-servicebuero.de/toa-forum/
online-anmeldung](http://www.toa-servicebuero.de/toa-forum/online-anmeldung)